

# **Baloise KMU Geschäftsversicherung**

## All Risks-Versicherung für Inventar und Betriebsunterbruch

Produktinformation und Vertragsbedingungen

Ausgabe 2019

# Produktinformationen

Vertragsbedingungen ab Seite 6

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Die Produktinformationen sollen zum besseren Verständnis der Versicherungsvertragsunterlagen beitragen.

Massgebend für den Inhalt und den Umfang der gegenseitigen Rechte und Pflichten sind ausschliesslich der Versicherungsvertrag und die Vertragsbedingungen (VB).

Der Versicherungsvertrag untersteht Schweizerischem Recht, insbesondere dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG). Vorbehalten bleibt bei Verträgen mit einem Bezug zum Fürstentum Liechtenstein die Anwendung dessen Rechts, soweit sie zwingend vorgeschrieben ist. In diesen Fällen gelten in Ergänzung dieser VB die «Zusätzlichen Bestimmungen für Versicherungsverträge, die liechtensteinischem Recht unterstehen».

## 1. Vertragspartner

Vertragspartner ist die Basler Versicherung AG (nachfolgend Basler genannt), Aeschengraben 21, Postfach, CH-4002 Basel.

Im Internet ist die Basler unter [www.baloise.ch](http://www.baloise.ch) zu finden.

## 2. Umfang des Versicherungsschutzes

Nachfolgend wird über den zur Auswahl stehenden Versicherungsschutz informiert. Dabei handelt es sich um eine Zusammenfassung, welche die Orientierung erleichtern soll. Eine abschliessende allgemeine Beschreibung des Versicherungsschutzes und seiner Einschränkungen (Deckungsausschlüsse) kann den VB entnommen werden.

Versicherte Sachen, Kosten und Erträge sind:

### → Geschäftsinventar

Sämtliches dem Versicherungsnehmer gehörendes Geschäftsinventar einschliesslich geleasteter oder gemieteten Sachen, Neuanschaffungen und Wertsteigerungen sowie dem Versicherungsnehmer von Dritten anvertraute Sachen

- Waren
- Technische Einrichtungen
- Übrige Einrichtungen
- Arbeitsmotorwagen, Arbeitsanhänger, Spezialfahrzeuge (alle mit Kontrollschild) und unbemannte Luftfahrzeuge

### → Geldwerte

Geldwerte als liquide Mittel im Eigentum des Versicherungsnehmers, einschliesslich dem Versicherungsnehmer anvertraute Geldwerte

### → Übrige Sachen

- Unbewegliche Sachen ausserhalb von Gebäuden
- Persönliche Effekten des Geschäftsinhabers, sowie von Personal, Gästen, Besuchern und Kunden des Versicherungsnehmers

### → Kosten

Kosten, welche dem Versicherungsnehmer unmittelbar und in direktem Zusammenhang als Folge eines versicherten Ereignisses an versicherten Sachen entstehen. Zum Beispiel für Aufräumung, Bergung, Entsorgung, Dekontamination, Schlossänderung, Notmassnahmen (wie Notverglasungen, Nottüren, Notschlösser), Wiederherstellung von Daten

### → Betriebsunterbruch

Ertragsausfälle und Mehrkosten (inkl. besondere Auslagen), die entstehen, wenn der Betrieb des Versicherungsnehmers als Folge eines versicherten Ereignisses an versicherten Sachen vorübergehend nicht oder nur teilweise weitergeführt werden kann

### 3 Produktinformationen

#### → Rückwirkungsschäden aus Fremdbetrieben

Ertragsausfälle und Mehrkosten, die entstehen, wenn ein Fremdbetrieb von einem nach diesem Vertrag versicherten Schaden betroffen wird und dadurch der Betrieb des Versicherungsnehmers vorübergehend nicht oder nur teilweise weitergeführt werden kann

Die genannten Sachen, Kosten und Erträge sind versichert gegen unvorhergesehen und plötzlich eintretende/n physische/n Beschädigung, Zerstörung oder Verlust.

Der Versicherungsschutz kann bedarfsgerecht erweitert werden auf:

- einfachen Diebstahl
- Epidemie
- Beschädigung von Verglasungen gemieteter Gebäude/Räumlichkeiten
- Warenverderb

Der Versicherungsschutz und individuelle Angaben, wie z.B. die vereinbarten Versicherungssummen und Leistungsbegrenzungen, sind im Versicherungsvertrag aufgeführt.

### 3. Zeitlicher und örtlicher Geltungsbereich

Die Versicherung gilt für Schäden, die während der Vertragsdauer an den im Versicherungsvertrag aufgeführten Versicherungsorten eintreten.

Bei vorübergehenden Aufenthalten ausserhalb dieser Versicherungsorte sowie während Transporten gilt die Versicherung weltweit.

Für Erdbeben ist die Deckung auf die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein beschränkt.

### 4. Beginn und Dauer des Versicherungsvertrages

Der Beginn und die Dauer des Versicherungsschutzes gehen aus dem Versicherungsvertrag hervor.

Der Versicherungsvertrag verlängert sich nach Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer jeweils stillschweigend um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine der Vertragsparteien spätestens 3 Monate vor der jährlichen Fälligkeit eine schriftliche Kündigung erhalten hat.

### 5. Prämie und Selbstbehalte

Die Prämie wird pro Versicherungsjahr festgesetzt und ist im Voraus zu bezahlen. Die Höhe der Prämie hängt von den versicherten Risiken und der vereinbarten Deckung ab. Halbjährliche Zahlung kann unter bestimmten Voraussetzungen gegen Entrichtung eines Zuschlages vereinbart werden.

Erlischt der Versicherungsvertrag vor Ablauf eines Versicherungsjahres, erstattet die Basler dem Versicherungsnehmer die bezahlte Prämie anteilig zurück.

Davon abweichend ist die Prämie für die zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung laufende Versicherungsperiode vollständig geschuldet, wenn

- der Versicherungsnehmer den Versicherungsvertrag innerhalb von 12 Monaten nach Vertragsabschluss aufgrund eines Schadenfalls kündigt
- der Versicherungsvertrag wegen eines von der Basler entschädigten Totalschadens dahinfällt

Im Schadenfall trägt der Versicherungsnehmer je nach Vereinbarung einen Teil des Schadens selbst (Selbstbehalt).

### 6. Zahlungsverzug und Mahnfolgen

Wird die Prämie nach einer schriftlichen Mahnung nicht bezahlt, setzt die Basler eine 14-tägige Nachfrist an. Verstreicht diese ungenutzt, ruht der Versicherungsschutz (Deckungsunterbruch). Mit vollständiger Zahlung der ausstehenden Prämien und sämtlicher Gebühren kann der Versicherungsvertrag wieder in Kraft gesetzt werden.

Massgebend für das Wiederaufleben des Versicherungsschutzes ist der Zeitpunkt der Zahlung. Für die Zeit des Unterbruchs erhält der Versicherungsnehmer rückwirkend keinen Versicherungsschutz.

Der Versicherungsvertrag erlischt 2 Monate nach der im Mahnschreiben angesetzten 14-tägigen Nachfrist, es sei denn, die Basler fordert die ausstehende Prämie rechtlich ein (Betreibung).

### 7. Weitere dem Versicherungsnehmer obliegende Pflichten

Die dem Versicherungsnehmer gestellten Fragen und verlangten Angaben (z.B. Jahresumsatz, Bauart, Vollwerte) müssen wahrheitsgetreu sowie vollständig beantwortet werden (vorvertragliche Anzeigepflicht).

Ändern sich während der Laufzeit des Versicherungsvertrages Angaben, die zu einer Gefahrenerhöhung oder -minderung führen, ist dies der Basler anzuzeigen.

Tritt ein Schadenfall ein, muss dieser umgehend der Basler gemeldet werden.

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, während und nach dem Schadenereignis für die Erhaltung der versicherten Sache zu sorgen und durch geeignete Massnahmen zur Verminderung des Schadens beizutragen (Rettungs- und Schadenminderungspflicht). Ebenso sind Veränderungen an den beschädigten Sachen zu unterlassen, welche geeignet sind, die Feststellung der Schadenursache oder dessen Höhe zu erschweren oder zu vereiteln (Veränderungsverbot).

Der Basler ist jede Auskunft über den Schaden zu geben und die für die Begründung des Entschädigungsanspruchs nötigen Angaben zu erteilen (Auskunftspflicht).

Für die Schadenhöhe ist der Versicherungsnehmer beweispflichtig (Quittungen, Belege).

## 4 Produktinformationen

Bei Diebstahl/Vandalismus ist unverzüglich die Polizei zu benachrichtigen. Der Versicherungsnehmer muss die Basler informieren, wenn die gestohlene Sache wieder beigebracht wird oder wenn er darüber Nachricht erhalten hat.

Der Schaden wird entweder durch die Vertragsparteien selbst, durch einen gemeinsamen Experten oder in einem Sachverständigenverfahren festgestellt.

Werden die oben erwähnten Pflichten schuldhaft verletzt, kann die Basler den Versicherungsvertrag kündigen. Beeinflusst die schuldhafte Pflichtverletzung den Schadenseintritt oder -umfang, kann die Basler ihre Leistung reduzieren oder gar verweigern.

### 8. Schuldhafte Herbeiführung des Schadenfalles

Bei leichtfahrlässiger Herbeiführung des Schadens erhält der Versicherungsnehmer die vollen Leistungen. Wird der Schaden grobfahrlässig (unter Verletzung elementarer Vorsichtsgebote) verursacht, kann die Basler ihre Leistung kürzen.

### 9. Ende des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsvertrag endet durch Kündigung sowie aus den von Gesetz oder Vertrag vorgesehenen Gründen.

Kündigende Partei	Kündigungsgründe	Kündigungsfrist/-termin	Erlöschenszeitpunkt
beide Vertragsparteien	Ablauf der im Versicherungsvertrag genannten Laufzeit	3 Monate	Vertragsablauf
	Schadenfall, in welchem durch die Basler Leistung erbracht wurde	<b>Versicherer:</b> spätestens bei Auszahlung <b>Versicherungsnehmer:</b> spätestens 14 Tage seit Kenntnis der Auszahlung	30 Tage nach Zugang der Kündigung beim Versicherungsnehmer 14 Tage nach Zugang der Kündigung beim Versicherer
Versicherungsnehmer	Prämien- und Selbstbehaltserhöhung aufgrund z.B. Tarifänderungen	vor Ablauf des laufenden Versicherungsjahres	Ablauf des laufenden Versicherungsjahres
	Prämienerrhöhung aufgrund wesentlicher Gefahrerhöhung	30 Tage ab Zugang der Anzeige betreffend die Prämienerrhöhung	30 Tage nach Zugang der Kündigung
	Verletzung der vorvertraglichen Informationspflicht gemäss Art. 3 VVG	4 Wochen ab Kenntnis bzw. längstens 1 Jahr ab Vertragsabschluss	Zugang der Kündigung

Kündigende Partei	Kündigungsgründe	Kündigungsfrist/-termin	Erlöschenszeitpunkt
Versicherer	Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflicht	4 Wochen ab Kenntnis der Verletzung	Zugang der Kündigung
	Wesentliche Erhöhung der Gefahr	30 Tage ab Zugang der Anzeige betreffend die Gefahrerhöhung	30 Tage nach Zugang der Kündigung
	Doppel- und Mitversicherung	Innert 14 Tagen nach Zugang der Anzeige	30 Tage nach Zugang der Kündigung
	Versicherungsbetrug	keine	Zugang der Kündigung

Besondere Erlöschensgründe	Erlöschenszeitpunkt
Konkurs des Versicherungsnehmers	Konkureröffnung

Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

### 10. Datenschutz

Im Interesse einer effizienten und korrekten Vertragsabwicklung sind wir als Versicherungsunternehmen auf die elektronische Datenbearbeitung angewiesen. Bei der Bearbeitung Ihrer Daten beachten wir das Schweizerische Datenschutzgesetz (DSG).

**Einwilligungsklausel:** Im Hinblick auf die Datenbearbeitung beinhaltet der Versicherungsantrag eine Einwilligungsklausel, welche die Basler zur gesetzeskonformen Datenbearbeitung ermächtigt.

**Datenbearbeitung:** Bearbeiten bedeutet jeder Umgang mit Personendaten, unabhängig von den angewandten Mitteln und Verfahren, insbesondere das Beschaffen, Aufbewahren, Verwenden, Umarbeiten, Bekanntgeben, Archivieren oder Vernichten von Daten. Die Basler bearbeitet die für Vertragsabschlüsse sowie Vertrags- und Schadenabwicklung relevanten Daten. In erster Linie werden dabei die Angaben des Versicherungsnehmers aus dem Versicherungsantrag und der Schadenanzeige bearbeitet. Allenfalls nimmt die Basler Rücksprache mit Dritten (z.B. Vorversicherer). Schliesslich bearbeitet die Basler die Daten des Versicherungsnehmers auch im Zusammenhang mit Produktoptimierungen sowie für interne Marketingzwecke.

Im Antrag wird der Versicherungsnehmer auf sein Recht aufmerksam gemacht, der Basler schriftlich mitteilen zu können, wenn er nicht beworben werden will.

**Datenaustausch:** Im Interesse sämtlicher Versicherungsnehmer findet unter Umständen auch ein Datenaustausch mit Vor- und Rückversicherern im In- und Ausland statt. Um den Versicherungsnehmern einen preisgünstigen und umfassenden Versicherungsschutz anbieten zu können, wird ein Teil der Leistungen der Basler durch rechtlich selbständige Unternehmen im In- und zum Teil auch im Ausland erbracht. Daher ist die Basler, im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, auf die konzerninterne wie auch konzernexterne Weitergabe der Daten des Versicherungsnehmers angewiesen.

## 5 Produktinformationen

**Vermittler** können die für die Betreuung und Beratung notwendigen Angaben aus den bei der Basler über den Versicherungsnehmer angelegten Daten erhalten. Vermittler sind gesetzlich und vertraglich verpflichtet, ihre besondere Schweigepflicht sowie die Bestimmungen des DSG zu beachten. Unabhängige Broker erhalten nur dann Einsicht in diese Daten, wenn sie vom Kunden dazu ermächtigt wurden.

**Auskunfts- und Berichtigungsrecht:** Der Versicherungsnehmer hat nach Massgabe des DSG das Recht, von der Basler Auskunft darüber zu verlangen, ob und welche Daten diese von ihm bearbeitet. Ferner kann er die Berichtigung falscher Daten verlangen.

### 11. Beschwerden

Bitte wenden Sie sich in Beschwerdefällen an:

Basler Versicherung AG  
Beschwerdemanagement  
Aeschengraben 21, Postfach  
CH-4002 Basel

Telefon: 00800 24 800 800  
E-Mail: [beschwerde@baloise.ch](mailto:beschwerde@baloise.ch)

# Vertragsbedingungen

Die *kursiv* gedruckten Begriffe sind ausschliesslich im Sinne der in den Definitionen genannten Begriffsinhalte zu verstehen. Die Definitionen bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Bedingungen.

## A Sachen, Kosten, Ertragsausfall und Mehrkosten

### Versicherungsschutz

#### A1

##### Inventar

#### A1.1

##### Geschäftsinventar

Alle dem Versicherungsnehmer gehörenden, durch ihn geleast oder gemieteten

- *Waren*
- *technischen Einrichtungen*
- *übrigen Einrichtungen*
- *Arbeitsmotorwagen, Arbeitsanhänger, Spezialfahrzeuge (alle mit Kontrollschild), unbemannten Luftfahrzeuge*

#### A1.2

##### Vorsorgeversicherung

Neuanschaffungen und Wertsteigerungen während eines Versicherungsjahres, welche die Versicherungssumme des Geschäftsinventars übersteigen.

#### A1.3

##### Anvertrautes Dritteigentum

Dem Versicherungsnehmer anvertrautes Geschäftsinventar im Eigentum Dritter.

#### A2

##### Geldwerte

#### A2.1

*Geldwerte* als liquide Mittel im Eigentum des Versicherungsnehmers einschliesslich diesem anvertraute *Geldwerte*.

#### A3

##### Übrige Sachen

#### A3.1

##### Unbewegliche Sachen ausserhalb von Gebäuden

Dem Versicherungsnehmer gehörende, durch ihn geleaste oder gemietete *unbewegliche Sachen ausserhalb von Gebäuden*, sofern sie dem versicherten Betrieb dienen.

#### A3.2

##### Persönliche Effekten

Persönliche Effekten (ohne *Geldwerte*), des Geschäftsinhabers, von Personal, Gästen, Besuchern und Kunden des Versicherungsnehmers, inklusive die Wiederbeschaffung von Ausweisen und anderen Dokumenten.

#### A3.3

##### Verglasungen von gemieteten Gebäuden/Räumlichkeiten (sofern vereinbart)

Verglasungen von durch den Versicherungsnehmer für seinen Betrieb genutzten *Gebäuden* / Räumlichkeiten.

#### A4

##### Kosten

#### A4.1

Kosten, welche dem Versicherungsnehmer unmittelbar und in direktem Zusammenhang als Folge eines durch diesen Vertrag versicherten Ereignisses an versicherten Sachen entstehen.

*Haftzeit*: 2 Jahre (sofern nicht anders vereinbart)

#### A5

##### Ertragsausfall und Mehrkosten

#### A5.1

##### Betriebsunterbruch

Ertragsausfälle und *Mehrkosten*, die entstehen, wenn der Betrieb des Versicherungsnehmers als Folge eines durch diesen Vertrag versicherten Ereignisses an versicherten Sachen vorübergehend nicht oder nur teilweise weitergeführt werden kann.

Mitversichert sind auch:

- öffentlich-rechtliche Verfügungen: Vergrösserungen des Unterbruchschadens, soweit diese nach Eintritt des Schadens aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen ergehen, die vor Eintritt des Schadens in Kraft getreten waren. Wenn die Wiederherstellung des Betriebes aufgrund öffentlich-rechtlicher Verfügungen nur an anderer Stelle erfolgen darf, haftet die Basler nur in dem Umfang, wie er auch bei Wiederherstellung an bisheriger Stelle entstanden wäre
- Debitorenausstände: Einnahmeausfälle, die aus der Zerstörung, Unbrauchbarmachung oder aus dem Verlust von Fakturakopien bzw. zur Fakturierung dienender Unterlagen entstehen
- Marktpreisschwankungen von *Waren*: zulasten des Versicherungsnehmers gehende Differenz zwischen dem effektiven Wiederbeschaffungspreis für *Waren* und dem *Marktpreis* für diese *Waren* am Schadentag

*Haftzeit*: 2 Jahre (sofern nicht anders vereinbart)

*Haftzeit* bei Debitorenausständen: 6 Monate (sofern nicht anders vereinbart)

**A5.2**

**Rückwirkungsschäden aus Fremdbetrieben**

Ertragsausfälle und *Mehrkosten*, die entstehen, wenn ein Fremdbetrieb von einem nach diesem Vertrag versicherten Schadenerignis betroffen ist und dadurch der Betrieb des Versicherungsnehmers vorübergehend nicht oder nur teilweise weitergeführt werden kann.

*Haftzeit: 2 Jahre (sofern nicht anders vereinbart)*

---

**Kein Versicherungsschutz besteht für**

**A6**

**Sachen**

- Gebäude und deren *spezielle Foundationen*
- Grund, Boden, Wasser, Luft
- Baugruben inkl. Baugrubensicherung, Deponien, Dämme, Tunnels, Stollen, Bergwerke, Bohranlagen, Docks, Piers, Offshore-Einrichtungen, Pipelines
- Luft-, Raum- und Wasserfahrzeuge, Satelliten und andere Flugkörper (gilt nicht für *unbemannte Luftfahrzeuge*)
- Lokomotiven, Eisenbahnwagen
- immatrikulierte Fahrzeuge (ohne *Arbeitsmotorwagen, Arbeitsanhänger, Spezialfahrzeuge (alle mit Kontrollschild)*), samt dauerhaft mit dem Fahrzeug verbundenen Auf- und Anbauten
- lebende Tiere
- Mikroorganismen
- Pflanzen (gilt nicht für solche als Betriebseinrichtung)
- Daten
- Software (gilt nicht für solche als *Waren*)
- Münzen und Medaillen, Edelmetalle als Barren oder unverarbeitet (Gold ab 14 Karat/Feingehalt 585, Silber ab Feingehalt 800, Platin und Palladium), gefasste und ungefasste Edelsteine und Perlen (gilt nicht für solche als *Waren*)

**A7**

**Kosten**

- die mit dem versicherten Schaden in keinem kausalen Zusammenhang stehen
- für Leistungen, die von öffentlichen Diensten (z.B. Feuerwehren) aufgrund gesetzlicher Bestimmungen unentgeltlich zu erbringen sind
- als Folge von öffentlich-rechtlichen Verfügungen, die sich auf Sachen beziehen, die nicht vom Schaden betroffen sind
- für das Erstellen von Daten, Modellen, Mustern, Formen, Geschäftsbüchern, Akten, Verzeichnissen, Mikrofilmen, Plänen, Zeichnungen, wenn keine schriftlichen Aufzeichnungen oder Kopien vorhanden sind
- für den Ersatz oder Updates von Software, welche systembedingt nicht mehr verwendet werden kann (z.B. weil Hardware/Betriebssysteme geändert oder ersetzt werden)
- als Folge von Kapitalmangel, Vermögenseinbussen
- Vertrags-/Konventionalstrafen
- Geldstrafen, Geldbussen, Verwaltungsstrafen, Garantien
- im Zusammenhang mit Personenschäden

- für Risikoverbesserungen und Präventionsmassnahmen
- für Anwälte und Gerichte
- die auch ohne Schadenereignis entstanden wären (z.B. für die Beseitigung einer vorbestandenen Kontamination), ungeachtet ob und wann diese Kosten aufgewendet worden wären

**A8**

**Ertragsausfall und Mehrkosten**

- im Zusammenhang mit Personenschäden
- als Folge von Umständen, die mit dem versicherten Schaden in keinem kausalen Zusammenhang stehen
- Kapitalmangel, Vermögenseinbussen
- Schadenvermehrungen, die zurückzuführen sind auf
  - > Leistungen, die von öffentlichen Diensten (z.B. Feuerwehren) aufgrund gesetzlicher Bestimmungen unentgeltlich zu erbringen sind
  - > öffentlich-rechtliche Verfügungen, die sich auf Sachen beziehen, die nicht vom Schaden betroffen sind
  - > Vergrößerungen des Betriebes oder Neuerungen, die nach dem Schadenereignis vorgenommen werden
- Rückwirkungsschäden als Folge von
  - > *Erdbeben und vulkanischen Eruptionen* ausserhalb der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein
  - > *Technikschäden*
  - > Schäden an *Sachen während Transporten*
  - > Schäden an Brücken, Kanalisationen, Strassen, Wegen, Tunnels
- Ausfall von Miet- oder Pachtertrag von vermieteten oder verpachteten *Gebäuden* oder Gebäudeteilen



## B1 Beschädigung, Zerstörung oder Verlust

### Versicherungsschutz

#### B1.1

Unvorhergesehen und plötzlich eintretende/r physische/r

- Beschädigung
- Zerstörung
- Verlust

Ein Ereignis gilt als unvorhergesehen, wenn weder der Versicherungsnehmer, noch sein Vertreter, noch die verantwortliche Betriebsleitung es rechtzeitig vorhergesehen haben oder mit der erforderlichen Sorgfalt hätten vorhersehen können.

### Kein Versicherungsschutz besteht für

#### B1.2

Katastrophenereignisse, d.h. Schäden jeder Art, ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen sowie daraus entstehende Folgeschäden, die durch diesen Vertrag versichert wären, die unmittelbar oder mittelbar zurückzuführen sind auf

- kriegsereignisse, Neutralitätsverletzung, Revolution, Rebellion, Aufstand und den dagegen ergriffenen Massnahmen. Gilt nicht für *Sachen während Transporten*, sobald diese an Bord eines Seeschiffes oder Luftfahrzeuges verbracht worden sind bzw. solange sie für die entsprechende Beförderung der Post übergeben sind
- gestaute Gewässer mit einem Nutzinhalt von über 500'000 m<sup>3</sup>
- nukleare Reaktion, Strahlung oder radioaktive Verseuchung, ob kontrolliert oder unkontrolliert, ob direkt oder indirekt, ob innerhalb oder ausserhalb des Betriebes entstanden oder ob verursacht oder vergrössert durch eines der versicherten Ereignisse
- chemische, biologische, bio-chemische oder elektromagnetische Waffen

#### B1.3

Schäden aufgrund einer Beeinträchtigung in der Funktion oder Verfügbarkeit von Daten und Software als Folge eines *Cyber-Ereignisses*.

Führt jedoch ein solches Ereignis zu einem nach B1 gedeckten Schaden, so ist dieser versichert.

#### B1.4

*Erdbeben und vulkanische Eruptionen* ausserhalb der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Gilt nicht für *Sachen während Transporten*.

#### B1.5

Schäden, welche anderweitig versichert sind oder versichert werden müssen (z. B. bei einer kantonalen Versicherung).

#### B1.6

*Technikschäden*, für die ein Hersteller, Verkäufer, eine Reparatur-, Montage- oder Wartungsfirma gesetzlich oder vertraglich haftet. Gilt nicht für Kosten, Betriebsunterbruch.

#### B1.7

Schäden durch *einfachen Diebstahl*

#### B1.8

Schäden durch Verlieren, Verlegen, Veruntreuung, Unterschlagung, Betrug, Erpressung, ungetreue Geschäftsbesorgung, unbewiesenen Verlust, Inventurmanko.

#### B1.9

Schäden durch Verfügungen von staatlichen oder militärischen Organen, insbesondere durch betreibungs- und konkursrechtliche Verfügungen in der Zwangsvollstreckung, Enteignung, Beschlagnahme oder Konfiszierung.

#### B1.10

Schäden

- durch Umweltverschmutzung, Verunreinigung, Kontamination (gilt nicht für *Dekontaminationskosten*), Verseuchung
- durch Verderb, Verfall, Verrottung
- durch alle Arten von Ungeziefer, Pilzen, Sporen, Prionen, Bakterien, Viren, Mikroorganismen
- durch Wechsel von Farbe, Geschmack, Struktur oder Aussehen
- durch Feuchtigkeit, Trockenheit oder Temperatureinflüsse. Gilt nicht für *technische Einrichtungen*

Versichert sind diese jedoch als direkte Folge eines nach B1 gedeckten Schadens.

#### B1.11

Schäden durch Vermischung.

Versichert sind diese jedoch als direkte Folge eines nach B1 gedeckten Schadens.

Führt eine Vermischung zu einem nach B1 gedeckten Schaden, so ist dieser versichert.

#### B1.12

Schäden an *Waren* durch

- Vorgänge, die in der Natur der Sache liegen, wie Selbstverderb, Erhitzung, Selbstentzündung, Schwund, Abgang, gewöhnliche Leckage, Verdunstung, Gewichtsverlust
- Gefrierbrand
- technisches Versagen oder unzureichende Funktion von Luftkonditionierungs-, Kühl- oder Heizsystemen sowie Konstruktions-, Material- oder Fabrikationsfehler von *Waren*.



**B1.13**

Schäden an *Sachen während Transporten*

- als Folge von ungeeigneter oder ungenügender Verpackung
- wenn diese mit Transportmittel befördert werden, die behördlich nicht zugelassen sind und der Versicherungsnehmer davon Kenntnis hat

**B1.14**

Schäden an Sachen bzw. Teilen davon, die zurückzuführen sind auf

- zwangsläufige Einflüsse des bestimmungsgemässen Betriebes (z. B. Alterung, Abnutzung, Verschleiss)
- Korrosion, Erosion, Oxydation

Führt jedoch ein solches Ereignis zu einem nach B1 gedeckten Schaden, so ist dieser versichert.

**B1.15**

Schäden an Sachen bzw. Teilen davon, welche unmittelbar verursacht werden durch

- deren Herstellung
- deren Bearbeitung oder Behandlung (für *Waren* auch bei Probeläufen und Verpackungsvorgängen). Gilt nicht für Reparatur-, Revisions- oder Unterhaltsarbeiten an den dem Versicherungsnehmer gehörenden oder durch ihn gemieteten oder geleasten Sachen sowie für *Montageobjekte*
- Versuche oder Experimente

Führt jedoch ein solches Ereignis zu einem nach B1 gedeckten Schaden, so ist dieser versichert.

**B1.16**

Kratzer und Spritzer

**B1.17**

Schäden an *unbeweglichen Sachen ausserhalb von Gebäuden*

- durch Reissen, Senken, Setzen, Schrumpfen oder Dehnen
- als Folge von Planungs-, Material-, Konstruktions- oder Ausführungsfehlern. Gilt nicht für *Technikschäden* an Maschinen und technischen Anlagen

Führt jedoch ein solches Ereignis zu einem nach B1 gedeckten Schaden, so ist dieser versichert.

**B1.18**

Schäden durch

- Ansteigen und Überborden von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss in kürzeren oder längeren Zeitabständen wiederholt
- künstliche Erdbewegungen oder Terrainverschiebungen

**B1.19**

Bei *Montageobjekten*

- Schäden aus vorzeitiger Abnutzung, wenn die gewählte und richtig durchgeführte Berechnung und Konstruktion und/oder der gewählte fehlerfreie Werkstoff sich den Betriebsanforderungen nicht gewachsen zeigen
- Mängel

Führt jedoch ein solches Ereignis zu einem nach B1 gedeckten Schaden, so ist dieser versichert.

## Aufgrund besonderer Vereinbarung

## B2 Einfacher Diebstahl

### Versicherungsschutz

#### B2.1

Schäden durch *einfachen Diebstahl*

### Kein Versicherungsschutz besteht für

#### B2.2

Ereignisse und Schäden gemäss B1.2 bis B1.6 sowie B1.8 bis B1.18

#### B2.3

Sachen im Freien oder auf *Baustellen* (ohne Betriebsmotorfahrzeuge als *technische Einrichtungen*, Fahrzeuge als Handelsware sowie *Arbeitsmotorwagen*, *Arbeitsanhänger*, *Spezialfahrzeuge* (*alle mit Kontrollschild*)), wenn diese ausserhalb der Geschäfts-/Betriebszeiten nicht beaufsichtigt oder gegen Diebstahl gesichert sind (angekettet und mit einem Schloss gesichert, am Boden verschraubt oder gleichwertig gegen Diebstahl gesichert).

## B3 Epidemie

### Versicherungsschutz

#### B3.1

Schäden als Folge einer

- Schliessung, Teilschliessung, Quarantäne oder Einschränkung der betrieblichen Tätigkeit des Betriebes
  - Tätigkeitsuntersagung der im Betrieb beschäftigten Personen
  - Desinfektion oder Vernichtung von *Waren*
- sofern dies durch die zuständige Behörde bzw. ein nach EN 45001 akkreditiertes Labor aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen und um die Verbreitung von übertragbaren Krankheiten zu verhindern, angeordnet oder empfohlen wird.

Als übertragbare Krankheiten gelten Krankheiten und ihre Erreger, welche gemäss Anhang 1 – 3 der "Verordnung über die Meldung von Beobachtungen übertragbarer Krankheiten des Menschen" SR 818.101.126 des Bundesamts für Gesundheit (BAG) gemeldet werden müssen.

Den übertragbaren Krankheiten gleichgestellt sind Noroviren sowie der Befall von Milben, Schwabenkäfern und Bettwanzen.

#### B3.2

Waren

- eigene *Waren*
- *Waren* von Dritten, solange der Versicherungsnehmer dafür gesetzlich oder vertraglich haftet
- *Waren*, die bereits an Dritte ausgeliefert wurden, sofern der Versicherungsnehmer nachweist, dass die *Waren* bei ihm eingekauft und infiziert worden sind

Kosten

- für die Desinfektion, den Ersatz oder die Wiederaufbereitung der obgenannten *Waren*
- für die Reinigung und Desinfektion des Betriebes und der Transportmittel und daraus entstehende Sachschäden an *Einrichtungen*, *Gebäuden* und Transportmitteln
- für die Abfuhr, Ablagerung und Vernichtung von *Waren* und *Einrichtungen* am nächsten geeigneten Ort
- für medizinische Untersuchungen (inkl. Laboruntersuchungen) und Impfungen von im Betrieb tätigen und mit ihnen in Wohngemeinschaft lebenden Personen, subsidiär zu bestehenden Krankenversicherungen

#### B3.3

Betriebsunterbruch

Ertragsausfälle und *Mehrkosten*, die entstehen, wenn der Betrieb des Versicherungsnehmers als Folge eines durch B3.1 versicherten Ereignisses vorübergehend nicht oder nur teilweise weitergeführt werden kann.

*Haftzeit*: 2 Jahre (sofern nicht anders vereinbart)

Lohnkosten bei Tätigkeitsverbot:

Lohnkosten des Geschäftsinhabers und von Personal des Versicherungsnehmers, denen es aufgrund eines angeordneten Tätigkeitsverbotes als Folge eines durch B3.1 versicherten Ereignisses nicht mehr erlaubt ist, im Betrieb zu arbeiten.

Die Leistung entfällt bei Entschädigung von Ertragsausfall und *Mehrkosten*.

*Haftzeit* bei Tätigkeitsverbot: 90 Tage (sofern nicht anders vereinbart)

Bei Saisonbetrieben ist die *Haftzeit* bei Betriebsunterbruch zusätzlich begrenzt auf den Zeitpunkt, an dem der Betrieb auch ohne Schadenereignis geschlossen worden wäre.

#### B3.4

Rückwirkungsschäden aus Fremdbetrieben

Ertragsausfälle und *Mehrkosten*, die entstehen, wenn ein Fremdbetrieb von einem nach B3.1 versicherten Schadenereignis betroffen ist und dadurch der Betrieb des Versicherungsnehmers vorübergehend nicht oder nur teilweise weitergeführt werden kann.

*Haftzeit*: 2 Jahre, ausserhalb der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein 90 Tage (sofern nicht anders vereinbart)

---

### Kein Versicherungsschutz besteht für

#### **B3.5**

Ereignisse und Schäden gemäss B1.2 bis B1.18, sofern nicht gemäss B3.1 ausdrücklich versichert.

#### **B3.6**

Schäden

- infolge von Grippe (Influenzen) jeder Art, inkl. Vogelgrippe
- infolge von Krankheitserregern, für welche national oder international die WHO-Pandemiestufen 5 oder 6 gelten
- infolge Prionen (Proteinaceous infectious particle) wie Scrapie, Traberkrankheit, Rinderwahnsinn, Creutzfeldt-Jakob etc.
- infolge Übernahme von *Waren*, deren Infektion oder der Verdacht einer Infektion dem Versicherungsnehmer oder seinen Beauftragten bekannt war oder bekannt sein musste
- die durch den Versicherungsnehmer oder seine Beauftragten bei Verstoss gegen gesetzliche oder behördliche Vorschriften entstehen

#### **B3.7**

Fleisch, das von der amtlichen Fleischkontrolle als untauglich oder mit Einschränkungen tauglich erklärt wird. Das Gleiche gilt für Einfuhren, die der Fleischkontrolle unterliegen.

#### **B3.8**

*Waren*, die bereits bei Übernahme mit übertragbaren Krankheitserregern infiziert waren.

---

## B4 Beschädigung von Verglasungen gemieteter Gebäude / Räumlichkeiten

---

### Versicherungsschutz

#### **B4.1**

Beschädigung, Zerstörung oder Verlust gemäss B1.1

---

### Kein Versicherungsschutz besteht für

#### **B4.2**

Ereignisse und Schäden gemäss B1.2 bis B1.19

#### **B4.3**

Schäden durch Feuer (Brand, plötzliche und unfallmässige Einwirkung von Rauch, Blitzschlag, Explosion, Implosion, Meteoriten und andere Himmelskörper, abstürzende und notlandende Luft- und Raumfahrzeuge oder Teile davon) oder *Elementarereignisse*.

---

## B5 Warenverderb

---

### Versicherungsschutz

#### **B5.1**

Verderb von eigenen und dem Versicherungsnehmer anvertrauten Kühl- und Tiefkühl-*Waren* als Folge

- von Beschädigung, Zerstörung oder Verlust gemäss B1.1 der zur Kühlung/Tiefkühlung erforderlichen *Einrichtungen*
  - eines unvorhergesehenen Ausfalls der öffentlichen Stromzufuhr
  - von Ausströmen oder Auslaufen von Kältemitteln aus geschlossenen Rohrleitungen
- sowie Kosten gemäss A4

---

### Kein Versicherungsschutz besteht für

#### **B5.2**

Ereignisse und Schäden gemäss B1.2 bis B1.19, sofern nicht gemäss B5.1 ausdrücklich versichert.

#### **B5.3**

*Waren*, die zum Zeitpunkt des Schadenfalles bereits ungeniessbar waren oder deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist.

## C Allgemeines

### Örtlicher Geltungsbereich

#### C1

Die Versicherung gilt für Sachen an den im Versicherungsvertrag aufgeführten Versicherungsorten (inkl. dazugehörige Areale). Befinden sich diese Sachen vorübergehend auswärts, besteht weltweit Versicherungsschutz.

Davon abweichend gilt die Versicherung:

- für persönliche Effekten an den aufgeführten Versicherungsorten, für den Geschäftsinhaber und das Personal während geschäftlichen Tätigkeiten auch weltweit
- für *Sachen während Transporten* weltweit
- für Schäden bei Fremdbetrieben (Rückwirkungsschäden) weltweit
- für *Erdbeben und vulkanische Eruptionen* in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, für *Sachen während Transporten* auch weltweit
- für die *gesetzliche Elementarschadenversicherung* in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, für die vertragliche Elementarschadenversicherung auch weltweit

### Zeitlicher Geltungsbereich

#### C2

Die Versicherung gilt für Schadenfälle, die während der Vertragsdauer eintreten.

Für *Sachen während Transporten* gilt die Versicherung auch für Schadenfälle, die nach Vertragsablauf eintreten, sofern der entsprechende Transport während der Vertragsdauer begonnen hat.

### Beginn und Dauer der Versicherung

#### C3

Die Versicherung beginnt an dem im Versicherungsvertrag genannten Datum.

Der Vertrag ist für die im Versicherungsvertrag genannte Dauer abgeschlossen. Er verlängert sich am Ende dieser Dauer jeweils stillschweigend um 12 Monate, wenn nicht eine der Vertragsparteien spätestens drei Monate vorher eine schriftliche Kündigung erhalten hat.

Ist der Vertrag für weniger als 12 Monate abgeschlossen, erlischt er am aufgeführten Tag.

### Versicherungssummen

#### C4

Für Beschädigung, Zerstörung oder Verlust (B1) muss die Versicherungssumme von Geschäftsinventar (A1.1) und Vorsorgeversicherung (A1.2) dem *Vollwert* entsprechen.

Alle übrigen Versicherungssummen gelten auf *Erstes Risiko*.

### Sorgfaltspflichten

#### C5

Der Versicherungsnehmer ist zur Sorgfalt verpflichtet und hat namentlich die nach den Umständen gebotenen Massnahmen

- zum Schutze der versicherten Sachen gegen die versicherten Gefahren zu treffen. Empfehlungen oder Vorschriften von Herstellern, Verkäufern oder Vermietern bezüglich Betrieb, Service- und Wartungsarbeiten sind zu beachten
- zur Abwehr drohender Schäden zu treffen
- für den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln gemäss den Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes und den zugehörigen Verordnungen zu treffen. Dies beinhaltet auch die Anforderungen an die Ausstattung und Ausrüstung von Räumen, in welchen mit Lebensmitteln umgegangen wird

#### C6

Wasserleitungsanlagen und die daran angeschlossenen *Einrichtungen* müssen so gewartet und überprüft werden, dass ihr bestimmungsgemässer Einsatz gewährleistet ist.

### Gewährleistung der IT-Sicherheit

#### C7

Die versicherten Betriebe haben technische und organisatorische Schutzmassnahmen und Verfahren zu treffen, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten und Systeme zu gewährleisten.

Dieser Schutz soll der Bedeutung und Sensibilität der Daten und Prozesse angemessen sein und den branchenüblichen Datenschutzbestimmungen genügen. Dies umfasst unter anderem einen Schutz vor

- Schadsoftware (z.B. durch Firewall, Anti-Virus-Software, Software-Update)
- unberechtigten Zugriffen auf Daten und Systeme (z.B. durch Zugriffsschutzsysteme)
- Datenverlust und nachteiliger Veränderung von Daten und Systemen (z.B. durch regelmässige Sicherungskopien der Daten, die örtlich getrennt verwahrt werden)
- Diebstahl (z.B. durch Verschlüsselung von Datenträgern mobiler Geräte)
- menschlichen Fehlern (z.B. durch Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit IT-Mitteln)

Der Schutz erstreckt sich dabei sowohl auf die eigenen IT-Systeme als auch Produktionsanlagen und mit dem Netzwerk verbundenen mobilen und externen Geräte. Bei der Übertragung von Dienstleistungen an Dritte haben die versicherten Betriebe die hinsichtlich dieses Schutzes gebotene Sorgfalt bei der Auswahl des Dienstleisters walten zu lassen.

Die *technischen Einrichtungen* und Verfahren sowie die organisatorischen Massnahmen der versicherten Betriebe zur Informationssicherheit müssen dem gängigen Stand der Technik entsprechen und regelmässig auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und aktualisiert werden.

**Wertbehältnisse****C8**

Für den Inhalt von *Wertbehältnissen* haftet die Basler nur, wenn diese abgeschlossen sind und die Schlüssel von den dafür verantwortlichen Personen auf sich getragen, zuhause sorgfältig verwahrt oder in einem gleichwertigen Behältnis eingeschlossen werden, für dessen Schlüssel dieselben Bestimmungen gelten. Für die Aufbewahrung des Codes von Kombinationsschlössern sowie für elektronische Schlüssel, Codekarten und Ähnlichem sind diese Bestimmungen sinngemäss anwendbar.

**Änderung der Versicherungssumme für Geschäftsinventar und des Jahresumsatzes****C9**

Der Versicherungsnehmer hat der Basler

- die aktuelle Versicherungssumme für Geschäftsinventar, sobald der *Vollwert* der Neuanschaffungen und Wertsteigerungen die Versicherungssumme der Vorsorgeversicherung übersteigt
- Veränderungen des Jahresumsatzes, sobald die Differenz gegenüber dem vertraglichen Jahresumsatz 30 % erreicht zu melden.

Der Versicherungsvertrag wird per Meldedatum angepasst.

**Änderung der Prämien, Gebühren, Beiträge, Selbstbehalte oder des Versicherungsschutzes****C10**

Die Basler kann auf den Beginn eines neuen Versicherungsjahres den Vertrag ändern.

Die Basler gibt dem Versicherungsnehmer die Änderung spätestens 30 Tage vor Ablauf des laufenden Versicherungsjahres bekannt.

**C11**

Ist der Versicherungsnehmer mit der Änderung nicht einverstanden, so kann er den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist gültig, wenn sie spätestens am letzten Tag des laufenden Versicherungsjahres bei der Basler eintrifft.

**C12**

Unterlässt der Versicherungsnehmer die Kündigung, so gilt dies als Zustimmung zur Anpassung des Vertrags.

**Anzeigepflicht****C13**

Verletzt der Versicherungsnehmer seine vorvertragliche Anzeigepflicht, so kann die Basler den Vertrag durch schriftliche Erklärung kündigen. Das Kündigungsrecht erlischt 4 Wochen nachdem die Basler von der Verletzung Kenntnis erhalten hat.

Die Kündigung wird mit Zugang beim Versicherungsnehmer wirksam. Kündigt die Basler den Vertrag, so erlischt ihre Leistungspflicht für bereits eingetretene Schäden, deren Eintritt oder Umfang

- durch die nicht oder unrichtig angezeigte erhebliche Gefahrerhöhung beeinflusst worden ist
- auf ein Risiko zurückzuführen ist, über das sich die Basler als Folge der Anzeigepflichtverletzung kein verlässliches Bild machen konnte

**Gefahrerhöhung und -verminderung****C14**

Jede Änderung einer für die Risikobeurteilung erheblichen Tatsache, deren Umfang die Parteien bei Vertragsabschluss festgestellt haben, ist der Basler sofort anzuzeigen.

**C15**

Bei Gefahrerhöhungen kann die Basler binnen 30 Tagen nach Zugang der Anzeige für den Rest der Vertragsdauer die Prämie anpassen oder den Vertrag unter Wahrung einer 30-tägigen Frist kündigen.

Das gleiche Kündigungsrecht steht dem Versicherungsnehmer zu, wenn er mit der Prämienhöhung nicht einverstanden ist. In beiden Fällen hat die Basler Anspruch auf die angepasste Prämie vom Zeitpunkt der Gefahrerhöhung bis zum Erlöschen des Vertrages.

**C16**

Bei einer Gefahrerhöhung, die schuldhaft nicht angezeigt worden ist, kann die Entschädigung in dem Ausmasse reduziert werden, als Eintritt oder Umfang des Schadens dadurch beeinflusst wurden.

**C17**

Bei Gefahrverminderung wird die Prämie in dem Masse herabgesetzt, in dem die bisherige Prämie die dem veränderten Risiko entsprechende Prämie übersteigt.

**Doppel- und Mitversicherung****C18**

Schliesst der Versicherungsnehmer für bereits versicherte Sachen gegen dieselbe Gefahr und für dieselbe Zeit noch andere Versicherungen ab, hat er dies der Basler sofort anzuzeigen. Die Basler ist berechtigt, binnen 14 Tagen nach Empfang der Anzeige den Vertrag auf 30 Tage zu kündigen.

Hat sich der Versicherungsnehmer verpflichtet, einen Teil des Schadens selbst zu tragen, darf er für diesen Teil keine andere Versicherung nehmen, andernfalls die Entschädigung derart ermässigt wird, dass er den vereinbarten Teil des Schadens selbst trägt.

## Meldestelle

### C19

Alle Anzeigen und Mitteilungen des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten sind an die zuständige Geschäftsstelle oder den schweizerischen Sitz der Basler zu richten. Kündigungs- und Rücktrittserklärungen müssen vor Ablauf der Frist dort eintreffen.

## Gebühren

### C20

Vom Versicherungsnehmer veranlasster administrativer Zusatzaufwand ist von diesem zu tragen. Die Basler kann solche Aufwendungen auch in pauschalierter Form (Gebühren) belasten (Gebührenregelung unter [www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)).

### C21

Bei nicht fristgerechter Bezahlung finden die Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes zum Prämienzahlungsverzug Anwendung, wonach nach abgelaufener Mahnfrist die Versicherungsdeckung unterbrochen wird.

## Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen

### C22

Der Versicherungsschutz entfällt, soweit und solange anwendbare gesetzliche Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen der Leistung aus dem Vertrag entgegen stehen.

## Rechtsstreitigkeiten

### C23

Bei Streitigkeiten aus dem Versicherungsvertrag sind Klagen zu richten an:

Basler Versicherung AG  
Aeschengraben 21  
Postfach  
4002 Basel

## Maklerklausel

### C24

Wickelt ein Makler den Geschäftsverkehr zwischen dem Versicherungsnehmer und der Basler ab, so ist dieser von der Basler und dem Versicherungsnehmer zur Entgegennahme von Anzeigen, Deklarationen, Willenserklärungen und Zahlungen zu bevollmächtigen. Diese gelten dem Empfänger als zugegangen, sobald sie beim Makler eingegangen sind. Die Basler und der Versicherungsnehmer verpflichten den Makler zur unverzüglichen Weiterleitung dieser an die betreffenden Parteien. Für Tatbestände, die nach Gesetz oder Vertrag eine ausdrückliche Annahme durch die Basler erfordern, erwächst bis zur Bestätigung durch die Basler keine Verbindlichkeit.

Die Prämienzahlung gilt erst als rechtzeitig erfolgt, wenn sie bei der Basler eingetroffen ist.

Bei einem Schadenereignis muss der Versicherungsnehmer nebst dem Makler auch die Basler sofort benachrichtigen. Entschädigungen werden dem Versicherungsnehmer direkt ausbezahlt.

## S Im Schadenfall

### Sofortmassnahmen

#### S1

##### Benachrichtigung

Die Basler ist im Schadenfall sofort zu benachrichtigen unter der Nummer 00800 24 800 800 oder unter +41 58 285 28 28 bei Verbindungsschwierigkeiten im Ausland.

Bei *Einbruchdiebstahl*, *Beraubung*, *einfachem Diebstahl* oder *Vandalismus* ist zudem

- die Polizei unverzüglich zu benachrichtigen, eine amtliche Untersuchung zu beantragen und ohne Zustimmung der Polizei die Tatspuren nicht zu entfernen oder zu verändern
- nach bestem Wissen und nach Anleitung der Polizei oder der Basler alle zur Entdeckung des Täters und zur Wiedererlangung der gestohlenen Sachen geeigneten Massnahmen zu treffen
- die Basler unverzüglich zu informieren, wenn gestohlene oder verlorene Sachen wieder beigebracht werden oder wenn der Versicherungsnehmer darüber Nachricht erhält

#### S2

##### Bei Schäden an Sachen während Transporten

- Bei Post-, Eisenbahn- oder Lufttransporten ist von der Transportanstalt eine Tatbestandsaufnahme zu verlangen
- Die von der Basler oder vom Havariekommissar angeordneten Massnahmen bezüglich Schaden und Regressrechten verpflichten die Basler nicht zur Leistung
- Die Basler ist von der Entschädigungspflicht befreit, wenn der Schaden nicht in der vorgeschriebenen Weise festgestellt wird

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, die Rechte gegenüber Dritten sicherzustellen, welche für einen Schaden haftbar gemacht werden können.

Insbesondere sind folgende Massnahmen zu treffen:

- für äusserlich erkennbare Schäden ist gegenüber dem Frachtführer ein schriftlicher Vorbehalt anzubringen, bevor die *Waren* in Empfang genommen werden
- für äusserlich nicht erkennbare und für vermutete Schäden sind die nötigen Vorbehalte innerhalb der gesetzlichen und vertraglichen Fristen rechtsgültig anzubringen

Der Frachtführer ist zur gemeinsamen Feststellung des Schadens aufzufordern.

Ohne das Einverständnis der Basler darf der Versicherungsnehmer den von Dritten angebotenen Schadenersatz nicht annehmen.

#### S3

##### Schadenminderung

Während und nach dem Schadenereignis ist für die Erhaltung und Rettung der versicherten Sachen und für die Minderung des Schadens zu sorgen. Allfällige Anordnungen der Basler sind zu befolgen.

Bei einem Betriebsunterbruchschaden hat die Basler während der *Haftzeit* das Recht, alle ihr hierzu geeignet erscheinenden Vorkehrungen zu verlangen und getroffene Massnahmen zu prüfen.

#### S4

##### Veränderungsverbot

- Veränderungen an den beschädigten Sachen, welche geeignet sind, die Feststellung der Schadenursache oder der Höhe des Schadens zu erschweren oder zu vereiteln, sind zu unterlassen
- Ausgenommen sind Massnahmen, die der Schadenminderung dienen oder im öffentlichen Interesse liegen

### Schadenermittlung/-regulierung

#### S5

##### Auskunftspflicht

- Der Basler ist jede Auskunft über die Ursache, Höhe und näheren Umstände des Schadens zu geben und ihr die notwendigen Untersuchungen zu ermöglichen
- Es sind die für die Begründung des Entschädigungsanspruches und den Umfang der Entschädigungspflicht nötigen Angaben zu erteilen, auf Verlangen auch schriftlich
- Auf Verlangen ist der Basler ein Verzeichnis der vor und nach dem Schaden vorhandenen und vom Schaden betroffenen Sachen mit Wertangaben zu erstellen

Bei einem Betriebsunterbruchschaden hat der Versicherungsnehmer zudem

- der Basler die Wiederaufnahme des Vollbetriebes anzuzeigen, wenn sie in die *Haftzeit* fällt
- auf Verlangen der Basler eine Zwischenbilanz zu erstellen. Die Basler oder ihr Sachverständiger ist berechtigt, bei der Inventaraufnahme mitzuwirken
- auf Verlangen der Basler die Geschäftsbücher, Inventare, Bilanzen, Statistiken, Belege und andere Daten über den Geschäftsgang des laufenden Geschäftsjahres und der drei Vorjahre vorzulegen

#### S6

##### Beweispflicht

- Die Höhe des Schadens ist nachzuweisen, z.B. mittels Quittungen und Belegen
- Die Versicherungssumme bildet keinen Beweis für das Vorhandensein und den Wert der versicherten Sachen zur Zeit des Schadeneintritts
- Die vom Schaden betroffenen Teile sind der Basler zur Verfügung zu halten



**S7****Feststellung des Schadens**

Der Schaden wird entweder durch die Parteien selbst, durch einen gemeinsamen Experten oder in einem Sachverständigenverfahren festgestellt.

Ein Betriebsunterbruchschaden wird grundsätzlich am Ende der *Haftzeit* festgestellt. Im gegenseitigen Einverständnis kann er schon vorher ermittelt werden.

Bei Versicherung für fremde Rechnung wird der Schaden ausschliesslich zwischen dem Versicherungsnehmer und der Basler ermittelt.

Die Basler ist nicht verpflichtet, gerettete oder beschädigte Sachen zu übernehmen.

Der Anspruchsberechtigte hat die Entschädigung für nachträglich beigebrachte Sachen, abzüglich der Vergütung für einen allfälligen Minderwert, zurückzugeben oder die Sachen der Basler zur Verfügung zu stellen.

Die Basler kann nach ihrer Wahl, wenn sie dies als zweckmässig erachtet

- die erforderlichen Reparaturen durch von ihr beauftragte Handwerker vornehmen lassen
- die Entschädigung in bar leisten

**S8****Sachverständigenverfahren**

Jede Partei kann die Durchführung des Sachverständigenverfahrens verlangen. Die Parteien ernennen je einen Sachverständigen, die vor Beginn der Schadenfeststellung einen Obmann wählen.

Die Sachverständigen ermitteln den Wert der versicherten Sachen unmittelbar vor und nach dem Schadenereignis bzw. bei einem Betriebsunterbruchschaden die Entschädigungshöhe. Weichen die Schätzwerte voneinander ab, so entscheidet der Obmann über die strittig gebliebenen Punkte innerhalb der Grenzen beider Schätzwerte. Die Schätzwerte, welche die Sachverständigen im Rahmen ihrer Zuständigkeit treffen, sind verbindlich, wenn nicht nachgewiesen wird, dass sie offensichtlich von der wirklichen Sachlage erheblich abweichen.

Die Partei, welche diese Abweichung behauptet, ist dafür beweispflichtig. Jede Partei trägt die Kosten ihres Sachverständigen, die Kosten des Obmannes tragen beide je zur Hälfte.

**S9****Verpfändung**

Gegenüber Pfandgläubigern, deren Pfandrecht im Grundbuch eingetragen ist, oder die ihr Pfandrecht der Basler schriftlich angemeldet haben und die für ihre Forderungen aus dem Vermögen des Schuldners nicht gedeckt werden, haftet die Basler bis zur Höhe der Entschädigung, auch wenn der Anspruchsberechtigte des Entschädigungsanspruches ganz oder teilweise verlustig geht.

Diese Bestimmung wird nicht angewandt, wenn der Pfandgläubiger selbst Anspruchsberechtigter ist oder wenn er den Schaden absichtlich oder grobfahrlässig herbeigeführt hat.

**Berechnung der Entschädigung für Sachen****S10**

Die Entschädigung versicherter Sachen bei einem *Totalschaden* wird berechnet aufgrund ihres Ersatzwertes zur Zeit des Schadenfalles.

Bei einem Teilschaden werden maximal die Reparaturkosten entschädigt.

Der Restwert (Wert versicherter Sachen, die noch verwertet oder gebraucht werden können), wird von der Entschädigung abgezogen.

Der Restwert berechnet sich

- zum *Neuwert*, sofern *Neuwert*
  - zum *Zeitwert*, sofern *Zeitwert*
- entschädigt wird

Die Entschädigung ist begrenzt durch die Versicherungssumme, respektive Leistungsbegrenzung.

Ein persönlicher Liebhaberwert wird nicht berücksichtigt.

Die Versicherungssummen von Geschäftsinventar und Vorsorgeversicherung werden zusammengezogen.

**Ersatzwerte für Geschäftsinventar und übrige Sachen****S11**

- *Waren* = *Marktpreis*
- *Einrichtungen* = *Neuwert* (gilt nicht für *Technikschäden* und Fahrzeuge als anvertrautes Dritteigentum)
- *Arbeitsmotorwagen, Arbeitsanhänger, Spezialfahrzeuge (alle mit Kontrollschild), unbemannte Luftfahrzeuge* = *Neuwert* (gilt nicht für *Technikschäden* und Fahrzeuge als anvertrautes Dritteigentum)
- *Fahrzeuge als anvertrautes Dritteigentum* = *Zeitwert*
- *Unbewegliche Sachen ausserhalb von Gebäuden* = *Neuwert* (gilt nicht für *Technikschäden*)
- *Persönliche Effekten* = *Neuwert* (gilt nicht für *Technikschäden*)
- *Verglasungen von gemieteten Gebäuden/Räumlichkeiten* = *Neuwert*

**S12****Marktpreis**

*Marktpreis* unmittelbar vor Eintritt des Schadenfalles für *Waren* gleicher Qualität.

**S13****Neuwert**

*Neuwert* unmittelbar vor Eintritt des Schadenfalles.

**S14****Reparaturkosten**

Kosten für die Wiederherstellung in den Zustand unmittelbar vor dem Schadenereignis (inkl. Kosten für Zoll, Transport, Demontage, Montage und Inbetriebnahme, Überzeitzuschläge für Reparaturarbeiten und Eilfrachtzuschläge).

Von der Entschädigung abgezogen werden eingesparte Kosten, z.B. für Revision, Wartung oder für den Ersatz von Teilen, die nicht vom Schaden betroffenen sind.

Ein allfälliger Minderwert, der durch die Wiederherstellung entsteht, wird nicht entschädigt.

#### **S15**

##### **Technikschäden**

Bei Teilschaden = Reparaturkosten

Ein durch die Reparatur entstandener Mehrwert wird abgezogen, z.B. bei Erhöhung des *Zeitwertes* oder bei Verlängerung der technischen Lebensdauer, sofern nicht Neuwertentschädigung geschuldet ist.

Für Arbeitskosten gibt es keinen Abschreibungsabzug.

Bei *Totalschaden* = *Zeitwert* + 20 % des *Neuwertes* der vom Schaden betroffenen Sache (*Zeitwertzusatz*), sofern nicht Neuwertentschädigung geschuldet ist.

Zum Neuwert entschädigt werden

- Sachen innerhalb der ersten 7 Jahre seit ihrer Erstinbetriebnahme (gilt nicht für EDV-Geräte)
- EDV-Geräte innerhalb der ersten 5 Jahre seit ihrer Erstinbetriebnahme

Für Teile, die einem raschen Verschleiss unterliegen oder die eine technische Lebensdauer von weniger als 5 Jahre haben (z.B. Akkus, Röntgenröhren, Laserröhren, Motorspindeln, Drahtseile von Kranen, Transportbänder, Förderbänder, Raupen/Fahrketten und Gummibereifungen, Zerkleinerungswerkzeuge wie Messer, Häcksler, Brechbacken) ist die Entschädigung auf den *Zeitwert* begrenzt.

Die Abschreibung zur Ermittlung des *Zeitwertes* berechnet sich aufgrund der technischen Lebensdauer der Sache unter Berücksichtigung ihrer Einsatzart.

Es sind dies ab dem Datum der Erstinbetriebnahme für

- EDV-Geräte: 1 % pro Monat
- Wicklungen von Elektrogeräten: 5 % pro Jahr
- Röntgenröhren, Laserröhren: 2 % pro Monat
- Hochspannungstransformatoren: 5 % pro Jahr
- Drahtseile von Kranen: 33 ⅓ % pro Jahr

Die maximale Abschreibung beträgt 70 %.

Wird eine Sache nicht mehr repariert/wiederbeschafft oder sind für die vom Schaden betroffene Sache keine serienmässig hergestellten Ersatzteile mehr verfügbar, so ist die Entschädigung auf die mutmasslichen Reparaturkosten, resp. im Falle eines *Totalschadens* auf den *Zeitwert* begrenzt.

#### **S16**

##### **Ersatzwert für Geldwerte**

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Kosten

Bei Wertpapieren und Titeln, die Kosten des Amortisationsverfahrens sowie allfällige Verluste an Zinsen und Dividenden. Führt das Amortisationsverfahren nicht zur Kraftloserklärung, leistet die Basler für die nicht amortisierten Wertschriften und Titel Entschädigung. Sie ist befugt, die Wertpapiere in natura zu ersetzen.

#### **S17**

##### **Ersatzwert für Kosten**

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Kosten die während der *Haftzeit* aufgewendet werden.

##### **Berechnung der Entschädigung für Betriebsunterbruch und Rückwirkungsschäden**

#### **S18**

##### **Ertragsausfall**

Differenz zwischen dem während der *Haftzeit* tatsächlich erzielten und dem ohne Unterbruch erwarteten *Umsatz*, vermindert um die Differenz zwischen den mutmasslichen und den tatsächlich aufgewendeten Kosten.

Entschädigung für Debitorenausstände = Einnahmen, die ohne Schadenereignis erzielt worden wären, abzüglich Einnahmen, die tatsächlich erzielt wurden.

#### **S19**

##### **Mehrkosten**

Tatsächlich aufgewendete *Mehrkosten*.

Kosten für Schadenminderungsmassnahmen, die sich über die Unterbrechungsdauer oder die *Haftzeit* hinaus auswirkten, werden, sofern die Deckung über die besonderen Auslagen erschöpft ist, zwischen dem Versicherungsnehmer und der Basler nach dem Nutzen aufgeteilt, den sie daraus ziehen.

#### **S20**

##### **Markpreisschwankungen von Waren**

Die Entschädigung ist begrenzt auf die Differenz zwischen dem *Marktpreis* am Schadentag und dem effektiven Wiederbeschaffungspreis am ersten auf den Schadentag folgenden Werktag, an welchem die Wiederbeschaffung möglich ist.

#### **S21**

##### **Besondere Umstände**

- Umstände, die den *Umsatz* während der *Haftzeit* beeinflusst hätten, auch wenn der Unterbruch nicht eingetreten wäre, werden berücksichtigt
- Wird der Betrieb nach dem Schadenereignis nicht wieder aufgenommen, so ersetzt die Basler nur die tatsächlich fortlaufenden Kosten, soweit sie ohne Unterbruch durch den *Umsatz* gedeckt worden wären. Dabei wird im Rahmen der *Haftzeit* auf die mutmassliche Dauer des Unterbruchs abgestellt. Für nicht wieder in Betrieb genommene Sachen bei *Technikschäden* werden die tatsächlich anfallenden *Mehrkosten* unter Berücksichtigung der mutmasslichen Dauer des Unterbruchs ersetzt

#### **S22**

##### **Lohnkosten bei Tätigkeitsverbot**

Entschädigungsgrundlage = tatsächliche Lohnkosten, die während der *Haftzeit* aufgewendet werden, abzüglich eingesparter Kosten.

**S23****Begrenzung der Entschädigung**

Die Entschädigung ist begrenzt durch die Versicherungssumme respektive Leistungsbegrenzung.

**Selbstbehalt****S24**

Der Selbstbehalt wird pro Schadenereignis von der nach Gesetz und Vertrag ermittelten Entschädigung abgezogen.

**Schadenminderungskosten****S25**

Im Rahmen der Versicherungssumme werden auch Schadenminderungskosten gemäss S3 entschädigt. Übersteigen diese Kosten und die Entschädigung zusammen die Versicherungssumme, werden sie nur vergütet, wenn es sich um Aufwendungen handelt, die von der Basler angeordnet wurden.

Kosten für die Leistungen von öffentlichen Feuerwehren, der Polizei und anderen zur Hilfe Verpflichteter werden nicht entschädigt.

**Kürzung der Entschädigung****Unterversicherung****S26**

Ist die Versicherungssumme niedriger als der Ersatzwert (Unterversicherung), wird der Schaden nur in dem Verhältnis ersetzt, in dem die Versicherungssumme zum Ersatzwert steht.

Die Unterversicherung wird auf der einzelnen, im Versicherungsvertrag bezeichneten Leistung gesondert berechnet.

Bei Leistungsbegrenzungen oder der Versicherung auf *Erstes Risiko* wird der Schaden bis zur Höhe der vereinbarten Leistungsbegrenzungen bzw. Versicherungssumme vergütet, ohne Berechnung einer Unterversicherung.

**S27**

Wurde dem Vertrag ein zu niedriger *Umsatz* zugrunde gelegt, wird der Schaden für Betriebsunterbruch nur in dem Verhältnis ersetzt, in welchem der vertragliche zum festgestellten *Umsatz* steht.

**S28**

Bei Schäden bis zu 10 % der Versicherungssumme, im Maximum CHF 20'000, wird auf die Ermittlung einer Unterversicherung verzichtet.

Dies gilt nicht für die *gesetzliche Elementarschadenversicherung*.

**Verletzung von Obliegenheiten****S29**

Bei schuldhafter Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorschriften oder Obliegenheiten kann die Entschädigung in dem Ausmass herabgesetzt werden, als dadurch Eintritt, Umfang oder Nachweisbarkeit des Schadens beeinflusst werden, ausser der Versicherungsnehmer beweist, dass das Verhalten Eintritt, Umfang oder Nachweisbarkeit des Schadens nicht beeinflusst hat.

**Leistungsbegrenzung im Rahmen der gesetzlichen Elementarschadenversicherung****S30**

Es gelten die nachfolgenden Leistungsbegrenzungen, wobei die Entschädigungen für Fahrhafe- und Gebäudeschäden nicht zusammengerechnet werden:

- Übersteigen die von allen zum Geschäftsbetrieb in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zugelassenen Gesellschaften aus einem versicherten Ereignis für einen einzelnen Versicherungsnehmer ermittelten Entschädigungen CHF 25 Millionen, werden sie auf diese Summe gekürzt. Vorbehalten bleibt eine weitergehende Kürzung gemäss nachstehendem Einzug
- Übersteigen die von allen zum Geschäftsbetrieb in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zugelassenen Gesellschaften für ein versichertes Ereignis ermittelten Entschädigungen CHF 1 Milliarde, werden die auf die einzelnen Anspruchsberechtigten entfallenden Entschädigungen derart gekürzt, dass sie zusammen nicht mehr als diese Summe betragen

Zeitlich und räumlich getrennte Schäden bilden ein Ereignis, wenn sie auf die gleiche atmosphärische oder tektonische Ursache zurückzuführen sind.

Voraussetzung für die Deckung eines Ereignisses ist, dass der Versicherungsvertrag bei dessen Beginn in Kraft war.

## Definitionen

### Arbeitsmotorwagen, Arbeitsanhänger, Spezialfahrzeuge (alle mit Kontrollschild)

Immatrikulierte Fahrzeuge (in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein mit blauem, grünem, braunem oder gelbem Kontrollschild).

#### Arbeitsmotorwagen, Arbeitsanhänger

Motorwagen und Anhänger, mit denen keine Sachtransporte ausgeführt werden, sondern die zur Verrichtung von Arbeiten (wie Sägen, Fräsen, Spalten, Dreschen, Heben und Verschieben von Lasten, Erdbewegung, Schneeräumung, Erzeugung von Strom oder Druckluft etc.) gebaut sind und höchstens einen geringen Tragraum für Werkzeuge und Betriebsstoffe aufweisen.

Ihnen gleichgestellt sind:

- Motorwagen, Anhänger, die eine Möglichkeit zur vorübergehenden Aufnahme von zu bearbeitendem Gut während des Arbeitsprozesses aufweisen
- Motorwagen mit Lademulden, die zur Erdbewegung auf Bau- und Arbeitsplätzen dienen und auf öffentlichen Strassen nur leer überführt werden
- Motorwagen, Anhänger mit Arbeitsgeräten, die über kurze Distanzen ein Ladegut befördern, das sie beim Unterhalt der Strasse auf der Fahrt aufnehmen oder abgeben
- Feuerwehrmotorwagen, die so eingerichtet sind, dass mindestens ein Drittel der Nutzlast oder des Laderaumvolumens von stets mitgeführten Feuerwehrgeräten beansprucht wird
- Anhänger zum Transport von Bestandteilen, Werkzeugen und Betriebsstoffen des Arbeitsmotorwagens, an dem sie mitgeführt werden
- Anhänger, die so gebaut sind, dass sie nur ein bestimmtes Arbeitsgerät aufnehmen können und keine anderweitige Lademöglichkeit aufweisen

#### Spezialfahrzeuge

- Ausnahmefahrzeuge die wegen ihrer Bauart bzw. ihres Verwendungszweckes den Vorschriften über Masse und Gewichte nicht entsprechen (z.B. Raupenfahrzeug, Kranwagen, Mähdrescher)
- landwirtschaftliche Fahrzeuge für Höchstgeschwindigkeit 40 km/h (z.B. Traktor, Motor-/Arbeitskarren, Motoreinachser, Landwirtschaftlicher Anhänger), die nur im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung eines Landwirtschafts- oder gleichgestellten Betriebes und nicht zur Verrichtung von gewerblichen Fahrten verwendet werden. Gleichgestellte Betriebe sind forstwirtschaftliche Betriebe und die dem Pflanzenbau, namentlich dem Gemüse-, Obst- und Weinbau dienenden Betriebe, Gärtnereien, Imkereien.
- Motorfahräder mit Kontrollschild (z.B. E-Bike, motorisierter Rollstuhl, Segway)

### Bauart

Massiv: Die Tragkonstruktion des *Gebäudes* (Wände und Decken, ohne nichttragende Innenwände) besteht im Wesentlichen aus Mauerwerk, Beton, Stahl, Stahlbeton, mit weniger als 1/3 Holzanteil.

Nicht massiv: Die Tragkonstruktion des *Gebäudes* (Wände und Decken, ohne nichttragende Innenwände) hat einen Holzanteil von mehr als 1/3.

### Baustelle

Als Baustelle gilt das ganze Areal, auf dem Sachwerte vorhanden sind, die sich dort im Zusammenhang mit einem Bauwerk befinden, selbst vor dessen Beginn und nach dessen Beendigung.

### Besonders elementarschadengefährdete Sachen

(im Rahmen der vertraglichen Elementarschadenversicherung)

- *Fahrmisbauten* samt Inhalt
- Wohnwagen, Mobilheime samt Zubehör
- Motorfahrzeuge als Warenlager im Freien oder unter einem Schirmdach
- Sachen, die sich auf *Baustellen* befinden
- Treibbeefenster
- Atomanlagen im Sinne von Artikel 3 Buchstabe d des Kernenergiegesetzes vom 21. März 2003.

### Botengang

Vom Versicherungsnehmer oder einem von ihm beauftragten Boten durchgeführter Transport von *Geldwerten* vom Ausgangsort auf direktem Weg zum Zielort.

### Cyber-Ereignis

- vorsätzlicher Angriff, Eingriff oder Zugriff durch Cyber-Kriminelle oder andere Täter (z.B. Hacking, gezielte Überlastung der Webseiten mittels «Denial-of-Service-Angriff», Phishing, Pharming etc.)
- fahrlässiger Zugriff oder Eingriff durch Mitarbeitende oder externe Dienstleister (z.B. IT-Systemmanipulation, Datenlöschung etc.)
- Schadsoftware

### Dekontaminationskosten

Kosten für

- die Untersuchung, die Dekontamination sowie den Austausch von kontaminiertem Erdreich (inkl. Fauna und Flora) resp. die Beseitigung von kontaminiertem Löschwasser, auf dem eigenen, gepachteten oder gemieteten Grundstück, auf dem sich der Schaden ereignet hat
- den Transport von kontaminiertem Erdreich oder Löschwasser in eine Wiederaufbereitungsanlage und wieder zurück zur Schadenstätte

- den Transport von kontaminiertem Erdreich oder Löschwasser in die nächste geeignete Deponie sowie die dortige Ablagerung oder Vernichtung
- die Wiederherstellung des eigenen, gepachteten oder gemieteten Grundstückes in den Zustand vor Eintritt des Schadenfalles

Die Dekontaminationskosten werden ersetzt, sofern und soweit sie

- eine Kontamination betreffen, die nachweislich als Folge eines versicherten Schadenereignisses auf dem eigenen, gepachteten oder gemieteten Grundstück in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein entstanden ist
- aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Verfügung notwendig werden, die innerhalb eines Jahres seit Eintritt des Schadens ergangen ist und sich auf Gesetze oder Verordnungen stützt, welche vor Eintritt des Schadens in Kraft getreten sind
- nicht aus einem anderen Versicherungsvertrag entschädigt werden.

Wird durch den Schadenfall eine bestehende Kontamination des Erdreichs erhöht, so werden nur Aufwendungen ersetzt, die den für eine Beseitigung der vorbestandenen Kontamination erforderlichen Betrag übersteigen, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob und wann dieser Betrag ohne den Schaden aufgewendet worden wäre.

### Einbruchdiebstahl, Beraubung

Als Einbruchdiebstahl gilt:

Diebstahl durch gewaltsames

- Eindringen in ein *Gebäude* oder in den Raum eines *Gebäudes*
- Aufbrechen eines Behältnisses im Innern eines *Gebäudes*
- Aufbrechen einer Baracke oder eines Containers
- Aufbrechen eines Fahrzeuges

Dem Einbruchdiebstahl gleichgestellt sind:

- Diebstahl durch Aufschliessen mit den richtigen Schlüsseln und Codes, sofern sich Täter diese durch Einbruchdiebstahl oder Beraubung angeeignet haben
- gewaltsames Ausbrechen aus einem *Gebäude* oder einem Raum eines *Gebäudes* durch eingeschlossene Täter.

Als Beraubung gilt:

Diebstahl unter Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen den Geschäftsinhaber, sein Personal oder mit diesen in Hausgemeinschaft lebenden Personen sowie Diebstahl bei Unfähigkeit zum Widerstand als Folge von Tod, Ohnmacht oder Unfall.

### Einfacher Diebstahl

Alle Verluste durch Diebstahl, welche nicht durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesen als *Einbruchdiebstahl*, *Beraubung* betrachtet werden können.

### Einrichtungen

#### Technische Einrichtungen

wie zum Beispiel:

- Maschinen und technische Anlagen samt Fundamenten und Kraftanschlüssen
- Apparate, Geräte, Automaten
- Betriebsmotorfahrzeuge wie selbstfahrende Arbeitsmaschinen (ohne Kontrollschild)

#### Übrige Einrichtungen

wie zum Beispiel:

- Instrumente, Werkzeuge
- Ersatzteile
- Betriebs- und Lagermobilen
- Büromobiliar
- *Fahrnisbauten*
- bauliche Einrichtungen, soweit sie nicht mit dem *Gebäude* zu versichern sind

Abgrenzung zwischen Einrichtungen und *Gebäude* gemäss Gebäude-Definition.

Nicht als Einrichtungen gelten *unbewegliche Sachen ausserhalb von Gebäuden*.

### Elementarereignisse

Schäden als Folge von Hochwasser, Überschwemmung, Sturm (= Wind von mind. 75 km/h, der in der Umgebung der versicherten Sachen Bäume umwirft oder *Gebäude* abdeckt), Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag, Erdbeben.

### Erdbeben und vulkanische Eruptionen

Schäden durch

- Erdbeben = Erschütterungen der festen Erde, die ihre natürliche Ursache in einem unterirdischen Herd haben. Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben, gelten nicht als Erdbeben. Im Zweifelsfall entscheidet der Schweizerische Erdbeben dienst, ob es sich um ein Erdbeben handelt.
- vulkanische Eruptionen = Emporsteigen und Austreten von Magma, verbunden mit Aschenwolken, Aschenregen, Glutwolken oder Lavafluss

Alle Erdbeben und vulkanischen Eruptionen, die innerhalb von 168 Stunden nach der ersten schadenverursachenden Erschütterung bzw. Eruption auftreten, bilden ein Schadenereignis. Gedeckt sind alle Schadenereignisse, deren Beginn in die Vertragsperiode fällt.

### Erstes Risiko

Eine für ein bestimmtes Risiko vereinbarte maximale Versicherungssumme.



### Fahrnisbauten

Bewegliche Bauten, die nicht als Dauereinrichtung erstellt wurden, nicht als *Gebäude* versichert sind oder versichert werden müssen und nicht mit dem Erdreich oder mit einem Werk verbunden (z.B. befestigt, montiert) sind.

### Gebäude

Jedes nicht bewegliche Erzeugnis der Bautätigkeit samt seinen Bestandteilen, das überdacht ist, benutzbaren Raum birgt und als Dauereinrichtung erstellt wurde, inklusive bauliche Einrichtungen, die, ohne Bestandteil des Gebäudes zu bilden, normalerweise zu diesem gehören, im Eigentum des Gebäudeeigentümers stehen und so befestigt sind, dass sie ohne wesentliche Beschädigung des Gebäudes nicht entfernt werden können.

Für die Abgrenzung zwischen Gebäuden und *Einrichtungen* sind in Kantonen mit kantonalen Gebäudeversicherung die entsprechenden kantonalen Bestimmungen massgebend, in allen anderen Kantonen gelten die «Normen für die Gebäudeversicherung» der Basler.

### Geldwerte

- Bargeld
- ordnungsgemäss ausgefüllte und unterschriebene Checks und Kreditkartenbelege
- Wertpapiere, Reisechecks, Lunch-Checks
- unpersönliche Fahrkarten, Abonnemente, Gutscheine, Autobahnvignetten
- Prepaid-Karten (z.B. Travel Cash Card, Reka-Card, Lunch-Check Card)

### Gesetzliche Elementarschadenversicherung

Das Geschäftsinventar (ohne *Arbeitsmotorwagen*, *Arbeitsanhänger*, *Spezialfahrzeuge* (alle mit *Kontrollschild*), *unbemannte Luftfahrzeuge*) und die Vorsorgeversicherung unterstehen der gesetzlichen Elementarschadenversicherung.

Versichert sind *Elementarereignisse* gemäss Definition in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Nicht unter die gesetzliche Elementarschadenversicherung fallen:

#### Schäden

- Schäden, verursacht durch Bodensenkungen, schlechten Baugrund, fehlerhafte bauliche Konstruktion, mangelhaften Gebäudeunterhalt, Unterlassung von Abwehrmassnahmen, künstliche Erdbewegungen, Schneerutsch von Dächern, Grundwasser, Ansteigen und Überborden von Gewässern, das sich erfahrungsgemäss in kürzeren oder längeren Zwischenräumen wiederholt
- ohne Rücksicht auf ihre Ursache Schäden, die entstehen durch Wasser aus Stauseen oder sonstigen künstlichen Wasseranlagen, Rückstau von Wasser aus der Kanalisation oder Veränderungen der Atomstruktur

- Betriebs- und Bewirtschaftungsschäden, mit denen erfahrungsgemäss gerechnet werden muss, wie Schäden bei Hoch- und Tiefbauten, Stollenbauten, bei Gewinnung von Steinen, Kies, Sand oder Lehm
- Schäden durch Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben
- Schäden durch Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden (Erdbeben) und vulkanische Eruptionen
- Schneedruckschäden, die nur Ziegel oder andere Bedachungsmaterialien, Kamine, Dachrinnen oder Ablaufrohre treffen
- Sturm- und Wasserschäden an Schiffen und Booten auf dem Wasser

#### Sachen

- leicht versetzbare Bauten (wie Ausstellungs- und Festhütten, Grosszelte, Karusselle, Schau- und Messebuden, Tragluft- und Rautenhallen) sowie deren Inhalt
- Wohnwagen, Mobilheime, Boote und Luftfahrzeuge samt Zubehör
- Motorfahrzeuge als Warenlager im Freien oder unter einem Schirmdach
- Bergbahnen, Seilbahnen, Skilifte, elektrische Freileitungen und Masten (ausgenommen Ortsnetze)
- Sachen, die sich auf Baustellen befinden
- Treibhäuser, Treibbeetfenster und -pflanzen
- Atomanlagen im Sinne von Artikel 3 Buchstabe d des Kernenergiegesetzes vom 21. März 2003

Die Prämien werden auf den massgebenden Versicherungssummen je Versicherungsort berechnet:

- Geschäftsinventar: *Vollwert* von *Waren*, *technische Einrichtungen*, *übrige Einrichtungen*, abzüglich "davon Sachen, die bei der kantonalen Versicherung versichert sind oder versichert werden müssen" und abzüglich "davon *besonders elementarschadengefährdete Sachen*"
- Vorsorgeversicherung: Die massgebenden Versicherungssummen sind bei den Angaben zu den Versicherungsorten aufgeführt.

Die Prämienaufteilung Elementar/Feuer ist im Versicherungsvertrag aufgeführt.

*Elementarereignisse*, die nicht unter die gesetzliche Elementarschadenversicherung fallen gelten als vertragliche Elementarschadenversicherung. Auf sie sind die übrigen Bestimmungen dieses Vertrages anwendbar.

Alle Bestimmungen zur Elementarschadenversicherung, die im Widerspruch zu den Bestimmungen der gesetzlichen Elementarschadenversicherung stehen, gelten ausschliesslich für die vertragliche Elementarschadenversicherung. Auf sie sind die übrigen Bestimmungen der Vertragsbedingungen anwendbar.

### Glasbruch

Bruchschäden an Verglasungen von

- *Einrichtungen*
- *Arbeitsmotorwagen, Arbeitsanhänger und Spezialfahrzeugen (alle mit Kontrollschild)*
- *unbeweglichen Sachen ausserhalb von Gebäuden*
- *gemieteten Gebäuden/Räumlichkeiten*

Als Verglasungen gelten auch glasähnliche Materialien wie

- Glaskeramikkochfelder
- sanitäre Einrichtungen aus Kunststoff, Keramik, Porzellan oder Stein
- Küchen- und Badezimmerabdeckungen aus Stein
- Tischplatten aus Stein

Nicht als Glasbruch gelten

- Bruchschäden an Scheinwerfern, Beleuchtungskörpern, Glühbirnen, Leucht- und Neonröhren, Kacheln, Wand- und Bodenplatten, Rohrleitungen, TV-, Bildschirmgläsern und Displays aller Art, optischen Gläsern, Glasgeschirr, Handspiegeln, Hohlgläsern (z. B. Vasen)
- Beschädigungen der Oberfläche von Bade- und Duschwannen (z. B. Emailsäden)
- Schäden an Glasteilen von elektrischen und mechanischen Einrichtungen
- Beschädigungen an allen Verglasungen bei Arbeiten daran (inkl. Umrahmungen) sowie bei Installationen und Versetzungen.
- Abnutzungsschäden

### Haftzeit

Zeitliche Begrenzung des Versicherungsschutzes im Schadenfall. Sie beginnt mit Eintritt des Schadens.

### Marktpreis

Bei eingekauften *Waren* (wie Rohmaterial, Halb- und Fertigprodukte, Betriebsmaterial) entspricht der Marktpreis dem Einstandspreis einschliesslich Kosten für Fracht, Zoll, Camionnage, Ablad, Einlagerung, Qualitäts- und Quantitätskontrollen sowie Beschriftung und Registrierung.

Bei (im eigenen Betrieb oder in Lohnarbeit) selbsthergestellten *Waren* (*Waren* in Fabrikation sowie Fertigfabrikate) entspricht der Marktpreis dem Verkaufspreis, d.h. Herstellungskosten der *Waren*, zuzüglich Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sowie Gewinn.

Nicht berücksichtigt werden:

- Rabatte und Preiszugeständnisse
- Mehrwertsteuer bei abzugsberechtigten Betrieben

### Mehrkosten

Mehrkosten, die für die Aufrechterhaltung des Betriebes im zu erwartenden Umfang während der Unterbruchsdauer erforderlich sind.

Dies sind

- Schadenminderungskosten, d.h. Kosten, die dem Versicherungsnehmer in Erfüllung seiner nach S3 genannten Schadenminderungspflichten entstanden sind.
- besondere Auslagen. Als solche gelten Kosten, soweit sie sich während der *Haftzeit* nicht oder erst über die *Haftzeit* hinaus schadenmindernd auswirken. Darunter fallen auch vertraglich begründete und nachweisbar zu leistende Konventionalstrafen für die als Folge des Unterbruchs unmöglich gewordene bzw. verspätete Ausführung der übernommenen Aufträge.

### Montageobjekte

Dem Versicherungsnehmer gehörende oder durch ihn geleaste oder gemietete *Einrichtungen* während der Montage resp. Demontage, d.h. nach dem Abladen der zur Montage bestimmten Sachen auf dem Montageplatz, solange sie nicht betriebsbereit aufgestellt sind und - sofern vorgesehen - der Probetrieb noch nicht abgeschlossen ist. *Waren* sind keine Montageobjekte.

### Neuwert

Aktueller Preis einer neuen Sache gleicher Art, Kapazität und Güte, inklusive Kosten für Zoll, Transport, Montage, Inbetriebnahme und aller übrigen Nebenkosten.

Nicht berücksichtigt werden:

- Rabatte und Preiszugeständnisse
- Mehrwertsteuer bei abzugsberechtigten Betrieben
- ein persönlicher Liebhaberwert

### Sachen während Transporten

Versicherte Sachen während Transporten mit Land-, Wasser- und Luftfahrzeugen (inkl. dem unmittelbaren Hin- und Wegschaffen zum bzw. vom Transportmittel).

Werden die Sachen während des Transportes aufgehalten, ist die Deckung für jeden einzelnen Aufenthalt mit 60 Tagen begrenzt. An Zwischenplätzen gilt als Aufenthalt die Zeitspanne zwischen der Ankunft des anbringenden und der Abfahrt des weiterbefördernden Transportmittels. Ankunfts- und Abfahrtstag werden mitgerechnet.

Bei Postsendungen beginnt der Transport mit der Übergabe an die Post und endet mit der Auslieferung durch die Post an den Adressaten.

Falls für den Abtransport bzw. die Zulieferung kein Transportmittel benutzt wird, beginnt der Transport, sobald die versicherten Sachen der mit dem Transport beauftragten Person zur unverzüglichen Durchführung des Transportes übergeben sind, und endet, sobald sie beim Empfänger eingetroffen sind.



### Spezielle Foundationen

Gebäudefoundationen mit Pfählen (z.B. Bohr-, Ramm- oder Betonpfähle) sowie Grundwasserabdichtungen.

### Technikschäden

- Innere Betriebsschäden durch Bedienungs-, Konstruktions-, Material- oder Fabrikationsfehler, Überlast, Überdrehzahl, Überdruck, Unterdruck, Implosion, Kühlwasser- oder Speisewassermangel, ungenügende oder fehlende Schmierung, Versagen von Mess-, Regel- oder Sicherheitseinrichtungen, Wirkung des elektrischen Stroms, Aufnahme oder Eindringen von Fremdkörpern und Flüssigkeiten aller Art, Temperatur- und Feuchtigkeitseinwirkung. Inklusive nicht mehr funktionsfähige elektronische Bauteile, ohne dass eine Beschädigung nachgewiesen werden kann
- Schäden durch äussere gewaltsame Einwirkung an Betriebsmotorfahrzeugen als *technische Einrichtungen, Arbeitsmotorwagen, Arbeitsanhängern, Spezialfahrzeugen (alle mit Kontrollschild), unbemannten Luftfahrzeugen* (z.B. Kollision, Anprall, Umsturz, Absturz, Einsinken)

### Totalschaden

Ein Totalschaden liegt vor, wenn

- die geschätzten Kosten für die Wiederbeschaffung oder Wiederherstellung den Ersatzwert übersteigen
- eine Wiederbeschaffung oder Wiederherstellung unmöglich ist
- eine gestohlene Sache nach einem versicherten Verlust innert 4 Wochen nicht wiedergefunden wird

### Umsatz

Einnahmen aus dem Absatz von *Waren* sowie aus geleisteten Diensten, ohne den Kunden belastete Mehrwertsteuer während eines Geschäftsjahres.

### Unbemannte Luftfahrzeuge

Luftfahrzeuge, die ohne eine an Bord befindliche Besatzung autark durch einen Computer oder vom Boden über eine Fernsteuerung betrieben und navigiert werden können (z.B. Drohne).

Nicht darunter fallen Luftfahrzeuge zur Freizeitgestaltung oder für Luftsportaktivitäten.

### Unbewegliche Sachen ausserhalb von Gebäuden

Sachen, die so mit dem Erdreich oder mit einem Werk verbunden (z.B. befestigt, montiert) sind, dass diese ohne Beschädigung oder Zerstörung oder ohne speziellen Demontageaufwand nicht verschoben werden können.

Insbesondere sind dies Infrastrukturanlagen wie zum Beispiel:

- Umzäunungen, Stützmauern, Treppen, Geländer
- Veloständeranlagen, Verkehrsschilder/-spiegel
- Silos, Gasbehälter, Auffangbecken
- Antennen und Photovoltaik-/Solaranlagen, welche nicht am *Gebäude* befestigt sind

- Erdsonden, Windkraftanlagen
- Trafos und Schaltanlagen
- Versorgungs- und Entsorgungsleitungen inkl. deren Kanäle
- Brücken, Brunnen, Einfahrten, Rampen, Abstell- und Parkplätze, Beleuchtungen
- Kommunikationsleitungen
- Lichtreklamen, Anzeigesäulen und Displays, welche nicht am *Gebäude* befestigt sind

Nicht als unbewegliche Sachen ausserhalb von Gebäuden gelten

- *Gebäude*
- alle beweglichen Sachen (insbesondere alle, die zu *Einrichtungen* zählen)

### Vollwert

Als Vollwert gilt

- der *Marktpreis* für *Waren*
- der *Neuwert* für *Einrichtungen, Arbeitsmotorwagen, Arbeitsanhänger und Spezialfahrzeuge (alle mit Kontrollschild)* sowie *unbemannte Luftfahrzeuge*

### Waren

- selbst hergestellte Waren (Waren in Fabrikation und Fertigfabrikate)
- eingekaufte Waren (Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate)
- Naturerzeugnisse nach ihrer Gewinnung bzw. Ernte
- Betriebsmaterial wie Farbstoffe, Chemikalien, Schmier- und Reinigungsmittel, Brennstoffe, Drucksachen, Pack- und Büromaterial

### Wertbehältnis

Mit Schlüsseln oder mittels Code abschliessbare Behältnisse, welche für die gesicherte Aufbewahrung von Wertgegenständen vorgesehen sind.

Nicht als Wertbehältnis gelten einwandige Metallschränke, Schreibtische, Möbeltresore, Registrierkassen, Geldkassetten und dergleichen.

### Zeitwert

*Neuwert* abzüglich Wertverminderung (Abschreibung) durch Abnutzung oder aus anderen Gründen.

**Basler Versicherung AG**

Aeschengraben 21, Postfach

CH-4002 Basel

Kundenservice 00800 24 800 800

kundenservice@baloise.com

**[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)**